



ejw

BEZIRKBÖBLINGEN



RUNDBRIEF

MitarbeiterInnenmagazin

01//2017

// Bezirk

// Impressum

**BEZIRKBÖBLINGEN**

Evangelisches Jugendwerk
Bezirk Böblingen
Offenburger Straße 92
71034 Böblingen

Tel 07031 - 22 02 41
Fax 07031 - 22 26 86
info@ejwbezirkbb.de
www.ejwbezirkbb.de

**KOORDINATION & GESCHÄFTSFÜHRUNG**

Gerlinde Sautter
Gerlinde.Sautter@ejwbezirkbb.de

SEKRETARIAT

Silke Hamann
Silke.Hamann@ejwbezirkbb.de

FSJ - STELLE

Katharina Groß
FSJ@ejwbezirkbb.de

DISTRIKT 3 BÖBLINGEN

Johannes Söhner
Johannes.Soehner@ejwbezirkbb.de
Mathias Moroff
Mathias.Moroff@ejwbezirkbb.de
Sindelfingerstr. 9
71032 Böblingen
Tel.: 07031 / 492 14 41
Fax: 07031 / 492 56 87

DISTRIKT 4 HECKENGÄU

Wolfgang Roux
Wolfgang.Roux@ejwbezirkbb.de
Döfninger Straße 55
71120 Dätzingen
Tel.: 07033 / 13 83 81
Fax: 07033 / 13 83 86

DISTRIKT 5 STEINBRUCH

Distriktsanteil:
Sarah Brenzel
Sarah.Brenzel@ejwbezirkbb.de
Hauptstr. 10
71034 Dagersheim
Tel.: 07031 / 67 99 48
Bezirksanteil 25%:
Siegfried Sautter
Siegfried.Sautter@ejwbezirkbb.de

DISTRIKT 6 SINDELFINGEN

CVJM Sifi
Michael Schofer
Michael.Schofer@ejwbezirkbb.de
Seestraße 10
71063 Sindelfingen
Tel.: 07031 / 80 10 30
Fax: 07031 / 80 72 03

GKG Sifi

N.N.
info@ejwbezirkbb.de
Stiftstraße 4-6
71063 Sindelfingen
Tel.: 07031 / 86 78 28
Fax: 07031 / 86 78 42

GKG Sifi/Kinderstadtranderholung
Babsi Ruoff
Babsi.Ruoff@ejwbezirkbb.de
Friedrich-List-Str. 9
71032 Böblingen
Tel.: 07031 / 7 34 35 31

DISTRIKT 1 AICHTAL

Michael Knieling (Schönaich)
mknueling@schoenaicherkirchen.de
Miriam Frey (Waldenbuch)
Jugendarbeit@ev-kirche-waldenbuch.de
Siggi Rösch (Steinenbronn)
Siggi.Roesch@ev-kirche-steinenbronn.de

**DISTRIKT 2
SCHÖNBÜCHLICHTUNG**

Martin Strienz
Martin.Strienz@ejwbezirkbb.de
Ev. Gemeindehaus Johanneskirche
Bühlenstr. 85
71093 Weil im Schönbuch
Tel.: 07157 / 53 52 54
Fax: 07157 / 53 64 67

IMPRESSUM

HERAUSGEBER EJW Bezirk Böblingen
Arbeitskreis Öffentlichkeitsarbeit

REDAKTIONSKREIS Steffen Braun, Uli Breitmaier,
Katharina Groß, Gerlinde Sautter

KONTAKT info@ejwbezirkbb.de

ERSCHEINUNG Juli 2017

AUFLAGE 1100 Exemplare

DESIGN Ann-Sophie Müller

TITELFOTO Steffen Braun

FOTO RÜCKSEITE Gerlinde Sautter

IMPULS

Luther Oratorium 2017	3
Luther und die Reformation	5

AUS DEM KIRCHENBEZIRK

Personen	7
Visitation durch Prälat Dr. Rose	16

RÜCKBLICK

BAK Wochenende	9
Mangotage	19
Filmabend Umbreit	21

AUS DEN DISTRIKTEN

Heckengäu	25
Steinbruch	28
Schönbuchlichtung	31
Sindelfingen	35
Böblingen	36

PROJEKTE - SEITE

Internationale Arbeit	40
-----------------------	----

DIE FAIRE - SEITE

Fair Wear	49
-----------	----

BILDUNGSARBEIT

Grundkurs Herbst 2017	11
Miaday Rückblick	12
Aufbaukurs Rückblick	13

TIPPS

EJW Land Projektfonds	15
Namaste - das Buch	22
Buchvorstellung	42

AUSBLICK

Zeltlager Rexingen	23
JuGos im Bezirk	45
Die neue BlechBüchse	47
BezirksJuGo	48

VON PERSONEN IM EJW

FSJ-Ierin Katharina Groß	8
Abschied vom Bezirk	8

GLÜCKWÜNSCHE

Zur Hochzeit	50
Zur Geburt	50



Sigi Sautter

Layout Rundbrief



Uli Breitmaier

Layout Rundbrief

EDITORIAL

500. Jubiläum
Reformation!

Das ist mal ne Zahl!
Wir blicken zurück - ich
beginne hier doch gleich
mal mit der Ersten der 95
Luther-Thesen:

....dass das ganze Leben
Buße sei....

frei Übersetzt: Ein Leben in
der Umkehr! ...und zwar in
die offenen Arme Gottes!

Das macht Spaß neu über
Reformation
nachzudenken - viel Spaß
beim Lesen!

RUNDBRIEF - IMPULS

LUTHER

Oratorium 2017 – oder vom Traum, einmal in der Porsche-Arena zu singen!



Wolfi Roux

Jugendreferent
Distrikt Heckengäu

Das Projekt:

Im Rahmen des „Luther-Jahres“ veranstaltet die Stiftung „Creative Kirche“ in Kooperation mit der Evangelischen Kirche in Deutschland und weiteren Partnern (unter anderem dem EJW Land) ein riesiges Chorprojekt für Sängerinnen und Sänger aus sämtlichen Chorbereichen: Kirchenchöre, Pop- und Gospelchöre, Schul- und Jugendchöre sowie einfach auch nur interessierte Menschen, welche Lust zu singen haben. Für jeden Aufführungsort bildet sich so ein eigener Projektchor.

Exklusiv für diesen Anlass wurde dafür das Pop-Oratorium „Luther“ ins Leben gerufen. Geschrieben von Michael Kunze und Dieter Falk, einem der besten Musiker in Deutschland, wurde das Werk dann am 31. Oktober 2015 (Reformationstag) dann in der Dortmunder Westfalenhalle mit einem Symphonieorchester, einer Band, Musicaldarstellern und einem Chor aus 3.000 Sängerinnen und Sängern uraufgeführt.

Im Reformationsjahr 2017 findet eine bundesweite Tournee statt, welche ihren Höhepunkt dann am 29. Oktober mit einer Fernsehübertragung aus Berlin haben wird.



Wir – der Chor „ChorAct“ aus Ehningen und der Älternchor aus Grafenau, waren am 21. Januar 2017 in der Porsche Arena an der Reihe. „Unser“ Projekt- Chor umfasste ebenfalls an die 3000 Sängerinnen und Sänger, hinzu kam das einmalige Erlebnis, vor einer ausverkauften Halle auftreten zu dürfen. Mehr als fünftausend Menschen wohnten dem Ereignis bei. Eine Kulisse, die man wohl nur einmal im Leben hat.

Es sei denn, man setzt noch eins drauf und fährt nach Berlin. In Deutschlands größte Konzertarena, die dann wohl ebenfalls ausverkauft sein wird.

ICH bin auf jeden Fall dabei! Und werde euch im nächsten Rundbrief ausgiebig darüber berichten!

PS.: Eines meiner Lieblingslieder ist übrigens „Gottes Kinder“. Im Wesentlichen geht es darum, wie sich „Bruder Martin“ vor dem Gericht entscheiden soll. Widerrufen? Bei „seiner“ Wahrheit bleiben?

Hier der Text:

Gottes Kinder

uh uh

1. Viermal hat die Uhr geschlagen.
Alle fragen: Wann kommt Bruder Martin?
Wird er heute unterliegen, oder siegen?
Was auch sei.

Ref.1: Wir sind Gottes Kinder, wo auch immer.

Keiner ist allein.

Und sind wir auch Sünder, es muss niemand ohne Hoffnung sein.

Oh nein. uh uh uh

2. Das ist er! Seht wie er schreitet. Schwarz gekleidet.

Das ist Bruder Martin.

Unerschrocken geht er weiter. Beinahe heiter.

Denn er weiß.



Ref. 1

3. Ihm drohn Feuer und Verderben. Er soll sterben.

Armer Bruder Martin.

Wird er sich der Macht ergeben, um zu leben?

Er ist stark.

Ref. 1

Ref. 2: Wir sind Gottes Kinder, wo auch immer.

Keiner ist allein.

Wir sind Gottes Kinder, lasst uns mutig und wahrhaftig sein.

Und frei.



RUNDBRIEF - IMPULS

LUTHER

eine superkurz Fassung Luther und die Reformation



Sigi Sautter

Jugendreferent
Bezirk Böblingen

Verweltlichte Kirche

Die katholische Kirche war um 1500 sehr verweltlicht. Der Papst und die Bischöfe lebten wie weltliche Fürsten in Prunk und Pracht. Kirchenämter wurden verkauft, um Geld in die Kassen zu bringen.

Beliebt im Volk war der Kauf von Ablassbriefen. Man zahlte Geld, zum Beispiel an den Ablassprediger Tetzl, und wurde damit von seinen Sünden freigesprochen.

Die Gläubigen wollten sich so die Höllenstrafen im Jenseits verkürzen oder ersparen. Mit dem Geld wurde dann zum Beispiel der Bau des Petersdoms in Rom finanziert. Der Handel mit solchen Ablassbriefen hatte stark zugenommen.

Gegen den Ablass

Gegen dieses Verhalten wehrte sich der Theologe Martin Luther. Er war Mönch und unterrichtete seit 1514 Theologie an der Universität Wittenberg.

Am 31. Oktober 1517 veröffentlichte Luther 95 Thesen gegen die Missstände in der katholischen Kirche.

Luther soll seine Thesen an die Tür der Schlosskirche in Wittenberg genagelt haben – so zumindest will es die Überlieferung. Ob das stimmt, ist nicht geklärt. Auf jeden Fall wurden die Thesen gedruckt und verbreiteten sich schnell in ganz Deutschland. Sie bildeten damit den Beginn der Reformation.

Wichtige Thesen

Luther wendet sich in seinen Thesen gegen die von der Kirche geschürte Angst vor dem Fegefeuer und insbesondere gegen den Ablasshandel.

Der Ablasshandel wurde also zum Auslöser des Thesenanschlags und so schließlich auch der Reformation.

Luther entwickelte in den folgenden Jahren seine Lehre und wurde zum deutschen Reformator. Seine Lehre verbreitete sich schnell.

Eine Spaltung der Kirche, wie es dann geschah, hatte Luther nie beabsichtigt.

Das reformatorische Gedankengut kommt in den **Säulen der 5 soli** zum Tragen als

solus Christus - allein Christus - die Zentrierung auf Christus,

sola gratia - allein aus Gnade - die Wiederentdeckung des gnädigen Gottes,

solo verbo - allein im Wort - die Angewiesenheit auf das zugesagte Wort,

sola scriptura - allein aufgrund der Schrift - die Konzentration auf die Schrift,

sola fide - allein durch den Glauben - die grundlegende Bedeutung eines von ihm geschenkten Glaubens

solus Christus - allein Christus

Von Anfang an zeichnet sich das Christentum durch den Glauben an Jesus Christus aus. Wer an ihn glaubt, wird Christ genannt. In der Begegnung mit ihm machten Menschen die Erfahrung der heilsamen Nähe Gottes. In Christus hat Gott zum Heil der Menschen gehandelt.

Mit der Formel solus Christus erinnern die Reformatoren an diese besondere Bedeutung und Exklusivität Jesu Christi.

sola gratia - allein aus Gnade

Gottes Zuwendung zum Menschen geschieht allein aus Gnade! So lautet die Grundeinsicht der Reformatoren. Mit ihrer Betonung der Gnade schließen sie sich dem Kirchenvater Augustinus an, der als Erster eine ausführliche Gnadenlehre entfaltet hat. Sein Kerngedanke ist: Gnade ist nur dann Gnade, wenn Gott sie uns nicht als Reaktion auf unseren Verdienst schuldet, sondern wenn er sie uns unverdient gibt. Mit dem "allein aus Gnade" kritisierten die Reformatoren, was sie in ihrer Zeit als Werkgerechtigkeit wahrnahmen, nämlich Versuche von Menschen, durch eigenes Tun Anerkennung von Gott zu erwirken. Wenn der Mensch allein aus Gnade gerechtfertigt wird, dann dürfen weder seine Werke noch sein Geld eine Rolle spielen.

solo verbo - allein im Wort

Gemeint ist hier das verkündigte Wort Gottes als Gesetz und Evangelium. Beides begegnet in den biblischen Texten, kommt aber auch in Predigt und Liturgie vor. Das Gesetz zeigt dem Menschen auf, was er tun soll und dass er dabei an seine Grenzen kommt; es überführt ihn seiner Sünden. Das Evangelium sagt dem Menschen, was Gott

für ihn getan hat, es zeigt, dass er ihm seine Sünden vergibt. Das Evangelium von der Gnade Gottes, dass Gott uns bedingungslos nahe gekommen ist und ohne Vorleistungen annimmt, muss uns (von anderen) zugesagt werden.

sola scriptura - allein auf Grund der Schrift

Den Reformatoren ging es darum, der ursprünglichen Botschaft des Christentums - entgegen mancher Sonderlehren - wieder möglichst nahe zu kommen und sie stützten sich auf die ältesten Dokumente, die Bibel. Damit jeder Mensch selbst in der Bibel lesen und persönlich angesprochen werden kann, haben die Reformatoren die biblischen Texte in ihre Muttersprache übersetzt. Martin Luther war nicht der Erste, aber seine Übersetzung in ihrer plastischen Ausdrucksweise war von besonderer Nachhaltigkeit. Sola scriptura, denn die biblischen Texte sind eine Quelle für Glauben und Leben.

sola fide - allein durch den Glauben

Im Glauben lässt der Mensch seine Rechtfertigung durch Gott zu und versteht sich von ihr her. Glauben heißt JA sagen dazu, dass man selbst nichts dazu beitragen kann, dass Gott gnädig ist. Glauben heißt JA zur Liebe Gottes sagen. Im Glauben nimmt der Mensch seinerseits an, dass Gott ihn trotz allem angenommen hat. Durch Glauben allein meint eben: nicht durch Werke. Der Mensch muss sich Gottes Gnade gefallen lassen. Er muss aushalten, dass er selbst nichts zu seiner Rechtfertigung beitragen kann. Eine heilsame Botschaft bis heute!

Aus dem Grundlagentext des Rates der EKD

„Rechtfertigung und Freiheit. 500 Jahre Reformation 2017“, Gütersloh 2014)



AUS DEM KIRCHENBEZIRK - PERSONEN

JÜRGEN KIRCHNER

unser Kirchenpfleger und Bezirksrechner geht in den Ruhestand.



Steffen Braun

2. Vorsitzender im EJW
AK Öffentlichkeitsarbeit

“Möge dein Weg dir freundlich entgegenkommen. Möge die Sonne dein Gesicht erhellen. Möge der Wind dir den Rücken stärken und der Regen um dich herum die Felder tränken. Möge der gütige Gott dich in seinen Händen halten.“ - Spruch aus Irland-

Die Zeit vergeht wie im Flug wenn man Spass hat, aber irgendwann heißt es dann doch goodbye, au revoir, auf Wiedersehen und so verabschieden wir uns nach über 35 Jahren von unserem Kirchenpfleger und Bezirksrechner Jürgen Kirchner. Aber nicht ohne ihm noch kurz ein paar Abschiedsfragen zu stellen:

Herr Kirchner was werden Sie in Bezug auf Ihre Arbeit und Ihre Kolleginnen und Kollegen am meisten vermissen?

Als Team zu arbeiten, hat Spaß gemacht: Doch hat alles seine Zeit und so bereite ich mich auf den nächsten Abschnitt in meinem Leben vor.

Wie sehr hat sich Ihre Arbeit im Laufe der Jahrzehnte verändert oder ist heute noch alles genau so wie zu der Zeit als Ihre Karriere begann?

Es hat sich im Prinzip alles verändert – die Aufgaben und letztlich auch die

Menschen, für die wir diese tun: Wir sind schnelllebig geworden, keiner hat vermeintlich mehr Zeit und will deshalb alles möglichst gleich haben.

Gibt es etwas auf das Sie sich im Ruhestand ganz besonders freuen?

Ja, mehr Zeit für meine Frau Gaby und auch für unsere Hündin Sonja.

Wo wird man Ihnen in Zukunft in der Stadt am wahrscheinlichsten begegnen?

In und um die Paul-Gerhardt-Kirche in Böblingen – das ist ja fast schon klar.

Vielen Dank für Ihre Zeit und im Namen des gesamten Bezirksjugendwerks Böblingen wünschen wir Ihnen nur das Beste für den nächsten Lebensabschnitt.



VON PERSONEN IM EJW

KATHARINA GROSS

08

// Personen im EJW

Hi, ich bin Katharina Groß

Viele werden mich schon getroffen haben, aber für die, die mich noch nicht kennen: Ich bin seit Januar die "neue" FSJ-lerin im EJW!

Bis zum Sommer habe ich mein Abi auf dem Goldberg-Gymnasium gemacht danach war ich 4 Monate in London (YEAR!!)

und nachdem Tobias leider frühzeitig gehen musste, habe ich meinen Weg ins EJW gefunden.

Hier arbeite ich in verschiedenen Gruppen mit und mach sonst noch alles was FSJ-ler

halt so tun, freue mich schon das ganze Jahr auf Rexingen....

und bisher habe ich noch fast nichts gefunden, was mir keinen Spaß macht.

Ich habe mich hier sofort wohlfühlt und auf eine richtig coole Zeit gefreut und das hat sich auf jeden Fall erfüllt und darum gehe ich mal davon aus, dass das auch so bleibt! ;)

Gefühlt erst gestern angekommen, ist das zugleich auch mein vorgezogener Abschiedsgruß, da ich nur noch bis August da sein werde (und der nächste Rundbrief erst danach erscheint).



Katharina Groß

FSJ-lerin im Jugendwerk

VON PERSONEN IM EJW

ABSCHIED

Leider müssen wir uns dieses Jahr von drei lieben KollegInnen verabschieden:

Maximilian Naujoks, Jugendreferent in Darmsheim,

Sarah Gladosch, Jugendreferentin in Maichingen

Lukas Freistein, Jugendreferent in Sindelfingen.

Vielen herzlichen Dank für eine tolle Zusammenarbeit, viel Offenheit und für die wertvolle Arbeit die ihr geleistet habt! Wir wünschen Euch alles Gute für Eure Zukunft, für eure neuen Aufgaben und den weiteren Weg Gottes Segen, viele gute Begegnungen, dass Euch Freundlichkeit und Offenheit entgegengebracht wird. Und vielleicht kreuzen sich die einen oder anderen Wege zwischendurch mal, wäre schön.



Gerlinde Sautter

Geschäftsführung und
Koordination

WAS LÄUFT IM EJW - RÜCKBLICK BAK-WOCHENENDE 2017

BAK im Gästehaus Talblick zur Klausur



Steffen Braun

2. Vorsitzender im EJW
AK Öffentlichkeitsarbeit

Das BAK Wochenende sind drei besondere Tage im Jahr in denen die BAK Mitglieder einmal die Gelegenheit haben sich ohne Zeitdruck über wichtige Themen der Jugendarbeit in entspannter Atmosphäre auszutauschen und auch einmal außerhalb der Sitzungsroutine ins Gespräch zu kommen. Vom 17. März bis zum 19. März 2017 war unsere Sitzungsheimat diesmal das Gästehaus Talblick im beschaulichen Sulz-Bergfelden.

Der Abend wurde mit einem gemeinsamen Essen eingeleitet und ging dann über in eine Einheit zum Thema was man alles mit Bastelbeton machen kann? Ich will an dieser Stelle nicht zu viel verraten, aber da geht schon eine ganze Menge. Zum Beispiel ein Türstopper ;-)

Danach erprobten wir in zwei Gruppen den „Luther Escape room“.

Jede Gruppe wurde in einen Raum geführt in dem es darum ging als Team Rätsel zu lösen. Wir fungierten als Tester um zu sehen ob das Spiel funktioniert, damit wir es anlässlich des Reformationsjubiläums bei uns im Bezirk in einem Raum installieren können und interessierte Jugendgruppen es dann spielen können.

Wir ließen denn Abend dann gemütlich mit Spiel, Unterhaltung und Knabberzeug ausklingen.

Samstag nach dem Frühstück begann unsere erste Sitzung.

Wir nahmen uns viel Zeit für die Berichte aus den Distrikten, der Sparte Posaunenarbeit und aus dem Bezirk und ließen auch einmal Nachfragen der jeweils Zuhörenden zu. Ein Luxus den wir uns bei normalen Sitzung nicht in dieser Form leisten können und der einmal mehr die Wichtigkeit dieses Wochenendes unterstreicht.

Wir sprachen auch über die Milieu Studie und dass die Jugendarbeit flexibel auf die Veränderungen in der Gesellschaft reagieren können muss. Wir kamen zu dem Schluss, dass wir das Thema noch vertiefen möchten und hierfür einen Termin zu einem gemeinsamen Klausursamstag gefunden werden soll.



WAS LÄUFT IM EJW - RÜCKBLICK BAK-WOCHENENDE 2017

10

// Gremien

Nach dem Mittagessen und vor dem nächsten Sitzungsteil machten wir einen kleinen Spaziergang rund um das landschaftlich wirklich idyllische Sulz-Bergfelden. Das Wetter war zwar nicht das Beste und der Wind blies uns ziemlich um die Ohren, aber wir hatten viel Spaß und gingen frisch in die nächste Sitzung.

Danach beschäftigten wir uns mit den Bezirksprozenten der Jugendreferenten und Jugendreferentinnen.

Wollen wir sie weiterhin projektbezogen verteilen oder wäre Spartenarbeit doch besser. Wir beschäftigten uns noch einmal mit dem Thema Fachaufsicht für die Bezirksprozente. Was ist wichtig? Was ist zu beachten? Wo gibt es noch offene Fragen?

Ein weiteres Thema waren die Dienstordnungen für JugendreferentInnen mit jeweiligen Stellenschwerpunkten.

Last but not least sprachen wir über das Für und Wider der Bildung von Ortsjugendwerken und wie wir die Gemeinden für die Idee begeistern, aber auch wie wir sie auf ihrem Weg dorthin unterstützen können.

Am Ende des Tages waren wir dann noch auf unserer Überraschungsabendveranstaltung, die sich als netter lauschiger Puppenspieler

Kabarett Abend entpuppte und stellenweise echt witzig war.

Überraschung gelungen, danke dafür an das Vorbereitungsteam Petra, Gerlinde und Wolfi.

Der Sonntag begann mit einem sehr schönen Gottesdienst den Martin Strienz für uns vorbereitet hatte.

Dann wurde zusammengepackt, noch einmal lecker Mittaggeessen und das Wochenende endete mit einer Feedbackrunde.

Vielen Dank an Alle die das BAK Wochenende wieder einmal zu etwas ganz Besonderem gemacht haben, vielen Dank an die BAK Mitglieder.



BILDUNGSARBEIT

GRUNDKURS Ausblick

Grundausbildung für ehrenamtliche Mitarbeitende in der evangelischen Jugendarbeit



Martin Strienz

Jugendreferent

Distrikt Schönbuchlichtung

Grundkurs im Herbst 2017

Ort:

CVJM-Heim Brönnlensteich, Pfullingen

Termin:

27.-30.10.2017

Leitung:

Jugendreferent Martin Strienz und
Kollege/Kollegin

Kosten: ca. 240 € pro Teilnehmer, davon
60 € Beitrag als Eigenanteil (Rest wird
über Zuschüsse und Schulungs-Budget
finanziert).

Der Kostenbeitrag beinhaltet den Kurs,
Vollverpflegung und Kursmaterialien und
wird in der Regel vom zuständigen
Pfarramt übernommen!

Der Grundkurs ist Teil einer
Grundlagenschulung, die den Erwerb der
Juleica ermöglicht. Dazu gehört noch der
Aufbaukurs (4 Tage), der Mia-Workshop-
Day und ein Erste-Hilfe-Kurs.

Kursinhalte sind: Gruppenpädagogik,
Leitungsstile, Rollen in der Gruppe,
Geländespiel, Spielpädagogik, Motivation
und Ziele, Medienpädagogik, besondere
Gottesdienstform, erlebnispädagogische
Spiele (Teamarbeit) u.v.a.m.

Wir erwarten von dir:

dass du verbindlich die gesamten Tage
am Grundkurs teilnimmst.

dass du Freude, Spaß und Kreativität
mitbringst.

dass du dich auf eine Gemeinschaft & 4
tolle Tage einlässt!

Max. 20 Personen, mind. 10 Personen
Berücksichtigung der Anmeldungen nach
Eingang im Bezirksjugendwerk

Bitte melde dich an bei:

EJW Bezirk BB, Offenburger Str. 92,
71034 Böblingen

Tel.: 07031/22 02 41 //

Fax: 07031/22 26 86 //

info@ejwbezirkbb.de



BILDUNGSARBEIT

MIADAY Rückblick

12

// Bildungsarbeit

Miaday im Stiftshof und CVJM Sindelfingen

Pfauenfedern auf dem Zeigefinger balancieren, barfuß über Glasscherben gehen, den Drehteller in Bewegung halten, sogar sich in einer Kiste „zersägen“ lassen und am Stück wieder herauskommen, das alles und noch einiges mehr konnten die 75 Teilnehmenden beim Miaworkshopday selbst ausprobieren.



Bettina Braun von der christlichen Zirkusschule der Kirche unterwegs hat mit viel mitgebrachtem Material dies nach einem ausführlichen Referat möglich gemacht! Wie Verkündigung mit ganz viel Kreativität richtig spannend gemacht werden kann, dafür hatte sie viele Ideen und Beispiele.



Nach dem Referat verteilten sich alle im Stiftshof in Sindelfingen oder auch im CVJM-Haus zur ersten Workshopeinheit. Da viele Trainees das Angebot nutzten brauchten wir zwei Referent/innen für den Recht und Aufsichtspflicht-workshop und konnten Yvonne Hüneburg zusätzlich zu Heiko Wolff dafür gewinnen.

Dank vieler haupt- und ehrenamtlichen ReferentInnen gab es ein breites Angebotsspektrum an Workshops. Viel ehrenamtliche Unterstützung ermöglichte auch eine Kaffeepause mit schön gedeckten Tischen.

Vielen Dank an alle Beteiligten und den



Gerlinde Sautter

Geschäftsführung und

Koordination

BILDUNGSARBEIT

AUFBAUKURS Rückblick

Aufbaukurs zur Jugendleiterkarte
07. – 10. April 2017



Wolfi Roux

Jugendreferent
Distrikt Heckengäu

Nachdem die Teilnehmerinnen und Teilnehmer bereits im Oktober den Grundkurs absolviert hatten, fand nun der abschließende Teil in Form des EJW „Aufbaukurses“ statt.

Vier Tage lang bevölkerten so an die 26 „lernbegierige“ Jugendliche die eigens dafür gebuchte „Fuchsfarm“, ein Jugendzentrum, welches in traumhafter Lage in der Nähe von Albstadt zu finden ist.

Ja, und traumhaft war auch das Wetter, welches uns der liebe Gott von Anfang bis Ende bescherte. Sonne pur, so dass wir die Landschaft und die wunderschöne Natur dort genießen konnten!



Neben diversen Kreativangeboten in Theorie und Praxis standen hauptsächlich die folgenden Themen auf dem Programm:

- Entwicklungspsychologie
- Gegenstandsandacht
- Umgang mit Konflikten
- Kinder in Notsituationen
- Programmplanung

Einen großen Punkt umfasste das Thema „Andachtsmethodik Praxis“, bei welcher die Jugendlichen dazu angehalten wurden, sich eigene Gedanken zu einem vorgegebenen Bibeltext zu machen diese dann auch „öffentlich“ vorzutragen.



Neben etlichen „alten“ Grundkurs-Teilnehmerinnen und Teilnehmern (90 Prozent waren mit Sicherheit wieder dabei)...

war dieses Mal auch noch eine Traineegruppe aus Magstadt mit am Start.



BILDUNGSARBEIT

AUFBAUKURS Rückblick

14

// Bildungsarbeit

Beide Gruppen harmonierten hervorragend, und so wurde am Ende des Kurses manch neues Freundschaftsband geknüpft.

Fazit:

Es waren absolut tolle Tage mit euch, liebe „Jetzt-Juleica-Besitzer“, die Mo und meiner Wenigkeit, dem Wolfi einfach nur Riesenspaß gemacht haben!

An euch alle –
Dankeschön dafür!

Und natürlich: Herzlichen Glückwunsch zur erworbenen Jugendleiterkarte! Die Möglichkeiten, sie einzusetzen, sind mehr als vielfältig – und ihr habt sie mehr als verdient!

Bis wir uns wiedersehen (bei welcher Gelegenheit auch immer...) passt auf euch auf!

Mo und Wolfi!



Michael Schofer

Jugendreferent

CVJM Sindelfingen



TIPP**AUS DEM LANDESJUGENDWERK**

EJW Land Projektfonds

FERIEN VON DER FLUCHT

EJW-Projektfonds zur Finanzierung von Freizeiten mit Geflüchteten

Unter dem Titel
„Ferien von der Flucht“

bietet das Landesjugendwerk Einrichtungen und Vereinen der evangelischen Jugendarbeit in Württemberg finanzielle Unterstützung für folgende Vorhaben an:

1. die Teilnahme junger Geflüchteter an Jugendfreizeiten
2. die Durchführung von speziellen Flüchtlingsfreizeiten

Näheres und das Antragsformular zum Download findet man unter:

www.ejw-flüchtlingsfonds.de



AUS DEM KIRCHENBEZIRK - VISITATION PRÄLAT BEI UNS

16

// Kirchenbezirk

Prälat Dr. Rose im Rahmen der Kirchenbezirksvisitation auch im Bezirksjugendwerk

Zunächst eine kurze Vorinformation:

Die **Prälatur Reutlingen**, ist eine von vier [Prälaturen](#) der [Evangelischen Landeskirche in Württemberg](#). Im Gegensatz zum [Kirchenbezirk](#), welcher eine [Körperschaft des öffentlichen Rechts](#) ist, hat die Prälatur keine Rechtspersönlichkeit. Es handelt sich lediglich um einen kirchlichen Verwaltungsbezirk. Die Leitung der Prälatur obliegt dem [Prälaten](#) (der Prälatin), der auch als „[Regionalbischof](#)“ bezeichnet wird

Der Prälat hat die Aufgabe, die Dekane in seiner Prälatur zu [visitieren](#). Er ist aber auch in der Seelsorge unter den Pfarrerinnen und Pfarrern tätig und wirkt bei der Wiederbesetzung der Gemeindepfarrstellen mit. Er ist Mitglied im Kollegium des [Oberkirchenrats](#).

Im Rahmen dieser Visitation, dieses Besuchs unseres Kirchenbezirk hat Prälat Dr. Rose auch die JugendreferentInnen und den Bezirksarbeitskreis besucht.

Leider musste der lange schon geplante Termin wegen Krankheit verlegt werden und am Ausweichtermin konnten dann nicht so viele teilnehmen.

Trotzdem fanden an beiden Treffen interessante Gespräche statt. Prof. Dr. Hempelmann und der Assistent des Prälaten Thomas Lennart kamen dann noch zu einem Extra-Termin ins EJW weil sie die Milieustudie in die Visitation mit einbeziehen wollten.

Auch dieses Gespräch war für beide Seiten aufschlussreich und hat bei uns mit

angestoßen, dass wir uns gleich beim BAK-Klausurwochenende nochmals mit auseinandersetzen, wen erreichen wir mit unseren Angeboten, welche Milieus eher nicht, was können wir ändern, was wollen wir ändern, was ist gut so und soll auch bleiben dürfen.

Ein umfangreiches Thema, an dem wir noch eine Weile dranbleiben wollen und dem wir einen Extra-Klausurtag im Herbst gewidmet haben.

Für so eine Visitation muss auch ein Bericht geschrieben werden. Um diesen nicht zum Buch werden zu lassen hat jede Bezirkseinrichtung nur eine DIN-A 4 Seite zur Verfügung gehabt.

Manchmal hilft es aber auch sich auf das Wesentliche beschränken zu müssen. Vieles ist vielleicht auch für euch interessant mal so komprimiert vorgestellt zu bekommen, darum hier im Rundbrief:



Dr. Christian Rose
Prälatur Reutlingen



AUS DEM KIRCHENBEZIRK - VISITATION PRÄLAT BEI UNS

Ein Bezirk – sechs Distrikte



Gerlinde Sautter
Geschäftsführung und
Koordination



Struktur:

Das Bezirksjugendwerk ist in 6 Distrikte gegliedert: die zwei „Stadtdistrikte“ Böblingen und Sindelfingen und 4 Landdistrikte denen je 3 bis 4 Kirchengemeinden angehören. Je Distrikt stehen 20% für Bezirksaufgaben zur Verfügung.



Personal

Der Kirchenbezirk finanziert 725% JugendreferentInnenstellen, die teilweise durch kommunale Zuschüsse und Fördervereine aufgestockt werden; eine 50%-Stelle ist für Geschäftsführung und Koordination ganz auf Bezirksebene angesiedelt, alle anderen Stellenanteile in den Distrikten. Insgesamt sind es 10 JugendreferentInnen mit Dienstaufträgen zwischen 50 und 100 Prozent. Des Weiteren gibt es eine 50%-Stelle im Sekretariat des EJW und eine FSJ-Stelle. Weitere insgesamt 12 JugendreferentInnen mit Dienstaufträgen zwischen 30 und 100 Prozent sind bei Fördervereinen für die Jugendarbeit in den Kirchengemeinden angestellt.



Bezirk:

Das Bezirksjugendwerk ist zuständig für unterschiedliche pädagogische und theologische Fragen durch Schulung und Bildung, für die bezirksweite Koordination und Zusammenarbeit und Unterstützung bei innovativen Projekten, für die Durchführung von bezirksweiten Aktionen und Freizeiten, es unterstützt Teilnehmende aus finanzschwachen Familien durch seinen Sozialfonds, für internationale Arbeit, Öffentlichkeitsarbeit, für Finanzen, Versicherungsfragen, Rechtsfragen, Organisation und Öffentlichkeitsarbeit.

Es vertritt die evangelische Jugendarbeit im Kirchenbezirk in innerkirchlichen und au-Berkirchlichen Gremien, sowie auf jugendpolitischer Ebene.

AUS DEM KIRCHENBEZIRK - VISITATION PRÄLAT BEI UNS

18

// Kirchenbezirk



Distrikte:

In den Distrikten und Gemeinden des Bezirksjugendwerks findet ein Großteil der Arbeit gemeindenah und schulbezogen statt.

Jugendgottesdienste, Jungscharen, Teenkreise, Kindergottesdienst, Kinderferienwochen, Waldheimarbeit, offene Arbeit, Arbeit mit Flüchtlingen, Konfiarbeit, Konfi-3, Konficamp, Freizeiten, Trainee, Kinderbibelwochen, Ferienangebote, Sozialprojekte, Pausenangebote und
A G s a n S c h u l e n ,
Jugendbegleiterschulung, Bandarbeit und vieles andere mehr.



Nah am Menschen

findet unsere Jugendarbeit statt, da durch eine große Anzahl von JugendreferentInnen eine gute Begleitung Ehrenamtlicher und eine Vielzahl von Angeboten für unterschiedlichste Zielgruppen ermöglicht werden. Nahe auch an nicht kirchlich sozialisierten Kindern und Jugendlichen können wir dadurch sein, dass wir viele Angebote in und mit Schulen anbieten können, dass es Angebote für Flüchtlinge gibt, Inklusion, offene Angebote und Freizeiten, die durch unseren Sozialfonds für alle sozialen Schichten ermöglicht werden.



Gemeinsam – Glauben – Erleben

haben wir uns als Slogan für unser EJW gewählt. Das sind die drei für uns elementar wichtigen Punkte für unsere Arbeit mit und für Kinder, Jugendliche und Junge Erwachsene.

WAS LÄUFT IM EJW - RÜCKBLICK MANGOTAGE

Keine Langeweile



Gerlinde Sautter
Geschäftsführung und
Koordination

Dieses Jahr konnte bei den Mangotagen wirklich keine Langeweile aufkommen! Eine Woche vorher: Transportunternehmen sagt ab, ein neues muss gefunden werden. Kurz vor Abflug der Mangos in Afrika: zwei der 3 LKW werden wegen heftiger Regenfälle den Flughafen nicht rechtzeitig erreichen. Wir müssen die Abwicklung der Ankunft, Zoll, Konformitätsprüfung, Ausladen, Kontingente richten, Lagerverkauf und Abholung von zwei bzw drei Tagen auf nur einen einzigen reduzieren.



Die Verkäufe die schon am Donnerstag stattgefunden hätten müssen umdisponiert werden, alle die ihre Mangos am Mittwoch und Donnerstag Morgen abholen wollten müssen informiert werden, diese müssen ihre Leute benachrichtigen, neu planen.



Dann kommen die LKW nicht um 8.00 sondern peu a peu zwischen 9.00 und 11.00 das stellt in Frage dass die Zollabwicklung rechtzeitig fertig wird. Beim Schreiben wird mir nochmal bewusst, wieviele Leute umdenken, umplanen, reagieren mussten.



WAS LÄUFT IM EJW - RÜCKBLICK MANGOTAGE

20

// Rückblick



Dafür an alle Beteiligten ein riesengroßes DANKESCHÖN! Und Danke an Gott, dessen Segen wieder einmal ganz deutlich spürbar wurde.



Und ich finde es unglaublich toll und faszinierend, wie alles trotzdem funktioniert hat, wie freundlich und entspannt alle reagierten, wieviel Verständnis gezeigt und Hilfsangebote gemacht wurden.

WAS LÄUFT IM EJW - RÜCKBLICK

BERND UMBREIT

Der EJW-Filmabend mit Bernd Umbreit am 11. November in Dachtel



Wolfi Roux

Jugendreferent

Distrikt Heckengäu

Herbstzeit - „Umbreit-Zeit“. Schon seit über zehn Jahren hat sich diese Veranstaltung nun schon bei uns im EJW etabliert. Ja, und wie bereits die Jahre zuvor, so fand der Filmemacher auch dieses Mal eine vollbesetzte Kirche in Dachtel vor. Allerdings kam Umbreit dieses Mal nicht alleine in unsere Gefilde. Pfarrer Klaus – Dieter Gress, dessen Schicksal an diesem Abend dokumentiert wurde, war mit nach Dachtel gereist.

„Neue Farben für mein Leben im Schatten des Todes“,

so hieß der Film, welcher nach einer kurzen Andacht von Jugendreferenten Wolfi Roux dann in der Kirche gezeigt wurde.

Aus dem Inhalt des Films:

Ein Pfarrer hat Haltung zu bewahren. Selbst, wenn ihn grausame Schicksalsschläge wie der plötzliche Krebstod seines erst 58jährigen Vaters, die völlig unerwartete Fehlgeburt seines ersten Kindes und der Selbstmord seiner 55jährigen Mutter ereilen. Geschehen innerhalb eines einzigen Monats. Doch **warum?**

Seine lähmende Trauer stößt jedoch auf wenig Verständnis. Dies alles macht einen Strich durch sein Bild von Gott, dessen Schweigen ihn an den Rand der

Verzweiflung bringt. Erkrankt an Leib und Seele lässt er sich in eine psychiatrische Klinik einweisen. Langsam beginnt sein Weg aus dem Schatten des Todes zurück ins Leben.

„*Sie dürfen mich alles fragen. Wissen Sie, ich kann heute wieder lachen!*“. Mit diesen wenigen Worten lud Gress danach die Zuschauer zum gemeinsamen Dialog mit ihm ein. Und es wurden viele Fragen an ihn gestellt. Beeindruckend war, dass Gress trotz alledem nie seinen Glauben ganz verloren hat und nach einer längeren Auszeit heute wieder als Pfarrer in einer kleinen Gemeinde in Baden Württemberg arbeitet.

Ein Abend, bei dem wieder einmal viele Gespräche bis weit nach dem „offiziellen“ Ende stattgefunden haben, und der wie so viele andere vor ihm mit dem Prädikat „besonders wertvoll“ zu betiteln ist.

Und für alle Umbreit-Fans hier bereits schon das Datum für den Filmabend 2017:

**Freitag, 24.11.
wie immer in Dachtel
um 19.30 Uhr!**



TIPP NAMASTE

22

// Tipp

Ein Buch über das Kinderheim Nethanja Narsapur

Wer mich kennt wird sich erst mal wundern: „Der UL“ schreibt ne Buch Empfehlung - „ja sowas!“

...das kam so:

Beim Layout lag das mir geschenkte, neue Buch „Namaste - Du bist gesehen!“ neben mir und mir der Gedanke:

Da MUSS doch als Tipp in den Rundbrief!

Schließlich ist die Nethanja-Arbeit eine unglaubliche Geschichte die hier im Kirchenbezirk tief verwurzelt ist.

...damals 1963 als ein Jugenddiakon kurzerhand den indischen Studenten ohne Anschluss zu sich nach Hause einlud Weihnachten zu feiern. Der Student war „Jawa“ der Sohn des Gründers des Nethanja-Projektes, welcher durch die Gastfreundschaft des Diakons inspiriert wurde. Der Diakon übrigens: Karl Ramsayer im CVJM Sindelfingen. Jawa zweigte Geld für seinen Vater in Indien ab um die ersten aufgenommenen Straßenkinder zu unterstützen - Ramsayer konnte nicht anders und machte mit. Das Projekt Nethanja mit mittlerweile 9 Kinderheimen, Krankenhaus, Schulen, Behinderteneinrichtung wurde ein voller Erfolg. Mittlerweile zählen 1500 Gemeinden zur Kirche dort. Der kleine Bruder von „Jawa“, der damals mit den ersten aufgenommenen Straßenkinder Gottesdienst im Hinterhof spielte ist der heutige Bischof „Singh“. So erklärt das Buch die Geschichte von Nethanja - wie für Dr. Heiko Krimmer, damals Pfarrer in Holzgerlingen und Reinhold Rückle, damals Vikar in Altdorf das Kinderheim mit einer abenteuerlichen Reise nach Narsapur zur Lebensaufgabe wurde - wie der Gründer Kompanapalli nach schwerer Krankheit seinen Job aufgab und fortan Gottes Wort verkündete und mit seiner Familie sich ganz

den Bedürftigen widmet. Das Buch erzählt vor allem viele bewegende Geschichten vor Ort, die sich wie ein Mosaik zu einem Bild der Arbeit in Indien zusammenfügen. Der Autor „Christoph Zehendner“ erzählt von Schwaben und Indern von beeindruckenden Persönlichkeiten und wahren Wundern, wie Nächstenliebe und tiefer Glaube durch die oft haarsträubenden Situationen im Dschungel tragen und wie Gott selbst jeden sieht „Namaste“.

Wow! Ich spreche meine Empfehlung aus:

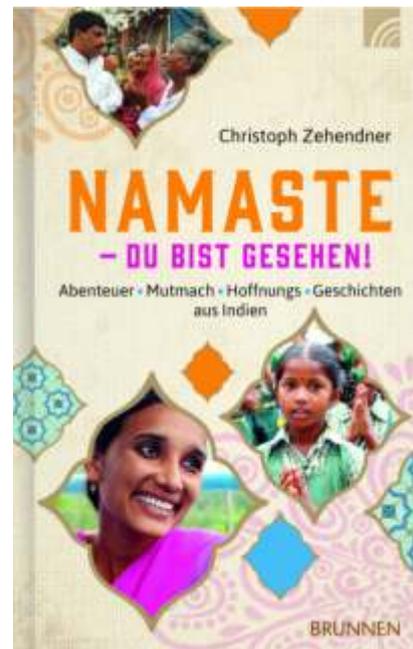
Besorgt euch das Buch!

Namaste-Du bist gesehen! / Brunnen-Verlag und schaut euch mal das Projekt an da könnt Ihr mit dabei sein: www.nethanja-indien.de



Uli Breitmaier

Rundbriefmitarbeiter



WAS LÄUFT IM EJW - AUSBLICK ZELTLAGER IN REXINGEN



Gerlinde Sautter
Geschäftsführung und
Koordination

ZELTLAGER REXINGEN 2017 EJW BEZIRK BÖBLINGEN

ZELTLAGER vom
31.07. – 09.08.2017



*Drachen
Gaukler
Fürstentümer*



WAS LÄUFT IM EJW - AUSBLICK ZELTLAGER IN REXINGEN

24

// Ausblick

Die Legende besagt, dass vor langer Zeit die Drachen frei durchs Land zogen. Sie waren friedliebend, freundlich und wurden von Menschen und Tieren bewundert. Doch es gab einen Fürsten der die Drachen als Krieger nutzen wollte, um sich alle Fürstentümer Rexingens zu unterwerfen. Mit den an ihn gebundenen Drachen zog er in einen langen Krieg der ihm am Ende zum Verhängnis wurde.

Der Sage zufolge suchte ein Ritter mit goldenen Schwert und Schild die verbliebenen Drachen auf und band sie schützend in Artefakte. Er übergab das Geheimnis einem Gaukler-Volk, das niemandem je etwas davon erzählte. Doch nun, nach Jahrhunderten erheben sich die Fürstentümer aufs Neue. Es wird gemunkelt, dass Spione unterwegs sind, um das Geheimnis zu lüften... Aber es soll einige junge Menschen geben, die aus der fernen Zukunft kommen, um die Drachen zu befreien...

Komm mit und lass uns gemeinsam den Gauklern dabei helfen, die Drachen zu befreien, bevor sie in die Hände der Fürsten fallen!

Dich erwarten: Lagerfeuer, biblische Themen, Ausflüge, Geländespiele und alles was bei einem Abenteuer im Mittelalter nicht fehlen darf!

Um dich für das "Dachen, Gaukler, Fürstentümer"-Lager anzumelden, musst du den Anmeldeabschnitt ausfüllen und von deinen Eltern unterschreiben lassen.

Den **Anmeldeflyer** könnt ihr entweder im Internet (www.ejwbezirkbb.de) runterladen oder wir senden ihn auch gerne zu. Dann einfach kurz anrufen oder eine E-Mail schicken.

LEISTUNGEN Programm, Übernachtung im Zelt, Vollverpflegung, Fahrt, Versicherung, Material und eventuelle Ausflüge.

LEITUNG Gerlinde und Siegfried Sautter (JugendreferentInnen ejw Bezirk Böblingen)

| fon 07031/220241
| fax 07031/222686
| mail info@ejwbezirkbb.de
| www.ejwbezirkbb.de



Sigi Sautter
Jugendreferent
Bezirk Böblingen



DISTRIKTE IM BEZIRKSJUGENDWERK

DISTRIKT HECKENGÄU

Hallo ihr alle!



Wolfi Roux

Jugendreferent

Distrikt Heckengäu

Na, seid ihr gut durch den Winter gekommen? Ehrlich gesagt freue ich mich jetzt so richtig auf die etwas wärmere Zeit. Obwohl, wenn ich gerade nach draußen sehe...

Dennoch, völlig „wetterunabhängig“ ist natürlich wieder einiges passiert in den letzten Monaten. Welcome to my little world! ...Und wir beginnen dieses Mal in...

Ehningen

Mmmh. Heute ist der zweite Mai, und am Sonntag beginnt die erste Konfirmation, nachdem wir letzten Samstag einen tollen Abendmahlsgottesdienst zusammen mit sämtlichen Eltern und Verwandten gefeiert hatten. Hier hatte auch der neugegründete Chor „Choract“ seinen Auftritt. Bestehend aus den Eltern des letzten Konfi-Jahrgangs hoffen wir nun auf Verstärkung!

Tja, und somit sind die nächsten drei Wochenenden – also bis zum 21. Mai – bereits „feierlich“ verplant, aber ich kann euch den Rückblick dazu natürlich erst im Winterrundbrief liefern.

Doof, aber so ist es halt...

Im Vorfeld hatten wir unsere Traditionsfreizeit auf dem Schachen. Hier wurde auch das Thema der diesjährigen Konfirmationen festgelegt. „Vertrauen“.... Viele Ideen warten nur auf die Umsetzung, und ich bin gespannt, wie sich das Thema letztendlich in den Rahmen unseres Konfirmationsgottesdienstes einfügen wird.

Wieder ein Jahr(gang) vorbei.

Die Zeit ist (wieder mal...) gerast. Gut, dass mir wenigstens zwei der diesjährigen Konfis beim Gitarrespiel und Gesang hängengeblieben sind und nun wöchentlich von mir genau darin unterrichtet werden. An alle anderen: War schön mit euch, und - passt auf euch auf!!!

Die neuen „Konfis“ stehen im Übrigen schon in den Startlöchern. Dieses Mal für Ehningen ein eher „kleiner“ Jahrgang mit cirka 25 Jugendlichen.

Ja, und wie bereits im letzten Jahr, so gab es auch im März 2017 wieder ein Benefizkonzert mit Mirena in der Ehninger Kirche. Sämtliche Einnahmen gingen dabei an die Jugendarbeit vor Ort.

Eine Woche später fand in Zusammenarbeit mit der Süddeutschen Gemeinschaft ein riesiger Jugendgottesdienst statt. Thema – Die Herren Luther und Lucas lassen grüßen: - „Martin War’s!“.



DISTRIKTE IM BEZIRKSJUGENDWERK

DISTRIKT HECKENGÄU

Last but not least: Mit den Damen und Herren von „Choract“ waren wir beim Luther Oratorium am 21. Januar in der PORSCHE ARENA dabei! Und kamen in den Genuss, mit vielen Gleichgesinnten vor unglaublichen 5000 Menschen zu singen. „Hier stehe ich, ich kann nicht anders!“.

Maichingen:

Alles „beim Alten“ oder nichts bleibt wie es ist...

Bezogen auf den ersten Satz kann ich nur schreiben, dass es Woche für Woche unser Schulprojekt der „*Weltenbummler*“ gibt, welches jetzt allerdings Verstärkung durch unsere FSJlerin Katha erfahren hat. Hurraa!!! Doch zumindest ein bisschen was Neues! Und willkommen im Team, Katha!

Ansonsten tobt nach wie vor die Jungschar mit dem wohl seltsamsten Namen im Kirchenbezirk Böblingen (oder wer bietet mehr als „*Ölaugen?*“) weiterhin freitags durch die Räumlichkeiten des Laurentiusgemeindehauses. Mal mit fünf, mal mit sieben aber stets mit großer Begeisterung!

Das Kickerturnier 2017 erfreute sich ebenso großer Beliebtheit wie die Jugos, welche in den letzten Monaten stattgefunden hatten. Unser Osterjugo nahm sich dabei zum Ziel,

ohne großen Aufwand an Material und Vorbereitung auf das eigentliche und wohl Ureigenste unserer Religion hinzuweisen: Die Gemeinschaft in Christus, verbunden mit dem gemeinsam gelebten Glauben!

Ja, und nachdem Maichingen lange Jahre dem KonfiCamp-Geschehen nur aus der Heimat gelauscht hat, so sind sie dieses Jahr nun endlich mit ihrer Band am Start. Es hat geklappt, alle haben zugesagt und ich freu mich rieeeeesig!!! „White fire“ auf der Dobelmühle!

Und doch... Sarah wird uns verlassen. Darüber bin ich sehr traurig, weil wir beide nun mal genial zusammengearbeitet haben und ich sie als Mensch ungemein schätze und lieb gewonnen habe.

Was stand noch gleich am Anfang? Richtig: Nichts bleibt wie es ist. Mach's gut und pass auf dich auf, liebe Sarah. Und vergiss uns und die „*Weltenbummler-Rasselbande*“ nicht.

Im Rundbrief 2/2017 werde ich also dann schon meine neue Kollegin begrüßen dürfen. Ja, und wer immer es auch sein wird- bereits jetzt schon ein herzliches Willkommen!!!

DISTRIKTE IM BEZIRKSJUGENDWERK

DISTRIKT HECKENGÄU



Wolfi Roux

Jugendreferent

Distrikt Heckengäu

Deufringen:

Im Januar bezog eine kleine aber feine Konfirmandengruppe für drei Tage das CVJM Heim in Münsingen. Eine tolle Zeit, welche einfach nur gutgetan und die Jugendlichen noch fester zusammengeschweißt hat. Wenn das überhaupt noch möglich gewesen wäre. Hab selten so eine humane Gruppe erlebt, und es war schön, mit Pfarrerin Susanne Haag ein Teil davon gewesen zu sein!

Im Moment liegt das Augenmerk in Deufringen auf einer neuen Ausrichtung der dortigen Jugendarbeit. Zusammen mit dem KGR und den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern werden Wege gesucht, um die Arbeit vor Ort etwas anders zu strukturieren. Schulungen, Beteiligung der Konfis an der Jugendarbeit, Projekte, Vernetzung... all das wird nun in den nächsten Wochen zur Sprache kommen. Ein spannender Prozess, und ich bin dankbar, ihn mitgestalten zu dürfen!



Aidlingen:

Hat ja nach Absprache mit der JFA auf meine Bezirksprozente verzichtet, somit bin ich momentan nicht in der Gemeinde mit Projekten oder Schulungen tätig. Habe aber den Flyer und die Plakate vom diesjährigen Pfingstjugendtreffen ausgeteilt und bin immer wieder sprachlos über die Größe, die Planung und die vielen vielen vielen vielen Haupt- und vor allem Ehrenamtlichen, welche dieses Mega-event nun Jahr für Jahr auf die Beine stellen! Wahnsinn und schon jetzt: Gutes Gelingen. Ich bin auf jeden Fall dabei!

Hab ich was vergessen? Irgendein Punkt wird mir mit Sicherheit noch einfallen. Wie immer, nachdem ich diese kurze Zusammenfassung Richtung EJW geschickt habe. Ich schiebe es auf das Alter...

Bis zum wiederlesen, liebe Grüße an alle, und passt auf euch auf!

Euer Wolfi!

DISTRIKTE IM BEZIRKSJUGENDWERK

DISTRIKT STEINBRUCH

28

// Distrikte

Dagersheim, Darmsheim, Grafenau, Magstadt

Bei der Kinderferienwoche in **DARMSHEIM** stand diesmal alles im Zeichen des Mittelalters: Gemeinsam mit Martin Luther hab wir viele Abenteuer erlebt, Rätsel gelöst und ein zünftiges Ritterfest gefeiert. Wir haben gedruckt, gebacken, wie immer guut gegessen (Danke an die Küchenfeen!) und entdeckt, dass Gott uns die Tür zu sich öffnet, wenn wir ihn darum bitten. Ein top Mitarbeiterteam aus Trainees und unserer FSJlerin hat dies alles ermöglicht. Vielen Dank für euren Einsatz!



Sarah Brenzel

Jugendreferentin

Distrikt Steinbruch

Auch in **DAGERSHEIM** sind wir diesmal bei der Kinderferienbetreuung in die Vergangenheit gereist: Zusammen mit dem Forscher Doc Bones haben wir uns auf die Spuren der Schätze gemacht, die während der Reformation gehoben wurden: „Gottes größter Schatz sind wir Menschen, bei ihm finden wir Vergebung und mit ihm zusammen können wir mutig für das Richtige kämpfen“. Auch hier ein **DICKES DANKESCHÖN** an alle lieben Mitarbeitenden!!

In der **Jungschar** und beim letzten **Mitarbeiterabend** haben wir erfolgreich und gebührend unsere neue Feuerschale eingeweiht. Es verspricht ein schöner Sommer zu werden. :0)

DISTRIKTE IM BEZIRKSJUGENDWERK

DISTRIKT STEINBRUCH

Dagersheim, Darmsheim, Grafenau, Magstadt



Sarah Brenzel

Jugendreferentin

Distrikt Steinbruch



Letzten Oktober waren wir Jugendmias aus **GRAFENAU** zusammen bei der ejw-convention „**Younify**“ im Theaterhaus in Stuttgart. Gemeinsam mit knapp 1000 anderen haben wir inspirierende Vorträge gehört, Lieder gesungen und die schöne Atmosphäre genossen. Ebenfalls seit Herbst gibt es für die ausgelagerten 7.Klässnerinnen der Gemeinschaftsschule einmal in der Woche Mädchenzeit: Eine halbe Stunde reden, spielen und sich von Gott ermutigen lassen. Die **Jungschar** hat allen Grund zu feiern: Hurrah, wir sind zwei! Wir sind gespannt, wies weitergeht! :0)



DISTRIKTE IM BEZIRKSJUGENDWERK

DISTRIKT STEINBRUCH

30

// Distrikte

In **MAGSTADT** ist das Trainee-Programm erfolgreich zu Ende gegangen. Nach vielen lehrreichen Abenden, einem kunterbunten und actionreichen Wochenende und der Teilnahme beim Aufbaukurs sind wir jetzt gespannt wie es mit den Einzelnen weitergeht. Wir hatten eine super Truppe und ein grandioses Mitarbeiterteam, vielen Dank euch an dieser Stelle!



Bis wir uns irgendwo wiedersehen euch allen eine gute und vor allem GESEGNETE Zeit,
eure Sarah

DISTRIKTE IM BEZIRKSJUGENDWERK

DISTRIKT SCHÖNBUCHLICHTUNG

Altdorf, Breitenstein-Neuweiler, Holzgerlingen, Weil im Schönbuch



Martin Strienz

Jugendreferent

Distrikt Schönbuchlichtung

In der letzten Märzwoche haben wir junge Leute ab 13 zu JESUSHOUSE ins neu renovierte Johannes-Brenz-Haus Holzgerlingen eingeladen. Es wurde das Dialogmodell eingesetzt, das aufkommende Fragen aus der Bibellese und dem Kleingruppengespräch aufgreift. Pawel Step und Britta Greiff haben sich den spannenden Fragen der Jugendlichen gestellt – gar nicht so einfach, wenn man vorher nicht weiß, was kommt. Aber sie haben das mit Bravour gemeistert und noch ihre jeweiligen Gedanken zum Text zugespitzt und in die Herzen gesprochen. Die Woche über war (wie zu erwarten) eine deutliche Steigerung in der Teilnahme und in der Dynamik spürbar. Von anfangs knapp 50 Jugendlichen erhöhte sich die Zahl über die Tage auf deutlich über 100, so dass noch viele Stühle zu den 100 Papphockern dazugestellt werden mussten. Aus allen Orten der Schönbuchlichtung und aus den umliegenden Orten kamen die Teilnehmer. Nicht nur räumlich waren es gefüllte Tage, auch geistlich kam einiges in Bewegung.

Trotz einiger Schwierigkeiten bei der Mitarbeiter-Beteiligungskultur in unseren Orten hat die Durchführung vor allem mit der Hilfe der CVJM-Mitarbeiter hervorragend geklappt. Das Jesus-House-Kernteam hat großartige Arbeit geleistet. Ein herzliches Dankeschön an dieser Stelle dafür, auch an alle, die innerhalb der Woche mitgearbeitet haben. Auch die Beteiligung des

Team Seelsorge der Kirchengemeinde Holzgerlingen hat zum Gelingen der Woche beigetragen.



DISTRIKTE IM BEZIRKSJUGENDWERK

DISTRIKT SCHÖNBUCHLICHTUNG

32

// Distrikte

Altdorf

Für die Trainees begann das Jahr mit einem richtig schönen Schwarzwald-Schnee-Wochenende in Sprollenhaus.

Inzwischen befinden wir uns schon auf der Zielgeraden. Gerade erst haben sie sich an der Mangoaktion beteiligt, sich für den Kniggeabend in Schale geschmissen und einen erlebnispädagogischen Tag erlebt. Jetzt steht neben Projektmanagement, kreativer Verkündigung und Waldseilgarten noch die Spielshow „Altdorf ohne Grenzen“ und der Einsatz beim Gottesdienst im Grünen an.

Dann ist das Trainee auch schon wieder rum und es werden die Zertifikate an die 21 Teilnehmenden vergeben.



Im Jungscharbereich laufen jetzt die Vorbereitungen für die Dorffreizeit mit Andreas Schwantge (Autor der Uli-Bücher, wer kennt die noch?).

Dieses Jahr kombinieren wir die Traineegruppe evtl. mit den Holzgerlinger Trainees, denn bei nur 20 Konfirmanden dieses Jahr einen eigenen Jahrgang hinzubekommen, erscheint fraglich. Vielleicht nehmen stattdessen auch ein paar am Grund- und Aufbaukurs teil.



Holzgerlingen

Auch hier ist das meiste vom Traineejahr schon rum. Neben dem Wochenende in Sulz-Bergfelden waren auch der Powerday in Unterweissach und der Waldseilgarten wieder echte Highlights. Gerade haben wir bei den Konfirmanden geworben für den neuen Jahrgang, der Ende September wieder startet. Leider wird eine Mitarbeiterin das Team wieder verlassen, weil sie ihr Referendariat abgeschlossen hat und umziehen wird. Hier suchen wir also wieder weibliche Unterstützung, damit die Trainee Mädels auch eine Anlaufstelle haben..

DISTRIKTE IM BEZIRKSJUGENDWERK

DISTRIKT SCHÖNBUCHLICHTUNG

Altdorf, Breitenstein-Neuweiler, Holzgerlingen, Weil im Schönbuch



Martin Strienz

Jugendreferent

Distrikt Schönbuchlichtung



Aktuell laufen neben den zahlreichen (auch einigen neuen) Gruppen und Kreisen wieder die Vorbereitungen für die vier Zeltlager in Freiamt im Schwarzwald. Diesmal kann ich wegen der familiären Urlaubsplanung leider nicht dabei sein. Ein besonderer Grund zum Feiern ist dieses Jahr das 40. Bubenjungscharlager des CVJM Holzgerlingen, das mit einem Jubiläums-Besuchstag begangen wird.

In der Otto-Rommel-Realschule hatte bzw. habe ich dieses Jahr wieder 8 Jungschar-Praktikanten (Themenorientiertes Projekt Soziales Engagement). Ein paar davon sind ins Trainee eingestiegen bzw. tun das hoffentlich noch. Ein paar davon bleiben dann auch gleich als Mitarbeiter in der Jungschar dabei. Sehr schön so.

Bereits seit einiger Zeit laufen die Planungen für einen Osterweg 2018, im Rahmen dessen u.a. eine besondere Jugendveranstaltung geplant ist. Arbeitstitel aktuell: „Music to raise the dead“. Man darf gespannt sein.

Weil im Schönbuch

Der Traineejahrgang 2016/2017 hat am 2. April seinen bewegenden Abschlussgottesdienst gefeiert. Es ist ein Fest für das Traineeeteam, so viele Potenzialträger fast ein Jahr lang begleitet zu haben.

DISTRIKTE IM BEZIRKSJUGENDWERK

DISTRIKT SCHÖNBUCHLICHTUNG

34

// Distrikte

24 Trainees haben ihr Zertifikat erhalten, werden zusammen einen neuen Jugendkreis haben und zum Teil auch in die Gruppenarbeit (oder in Projekte) einsteigen oder weitermachen.

Eine wichtige Mitarbeiterin ist leider ausgestiegen. Eine unserer ehemaligen Trainees kann sie zwar nicht ersetzen, aber sie hat ihren Platz im Team eingenommen, den sie nun eigenständig füllen wird. Das Traineejahr verlangt den Teamern einiges ab, aber die Investition lohnt sich in jedem Fall.

Der neue Jahrgang hat am 24. Mai bereits wieder mit 24 Jugendlichen begonnen und wir freuen uns auf eine intensive, fordernde und fördernde Zeit mit ihnen.



Breitenstein / Neuweiler

In Breitenstein gab es Anfang des Jahres einen Escape-Room für Mitarbeiter und Jugendgruppen zum allgegenwärtigen Luther-Jahr, der von 10 Gruppen mit insgesamt ca. 50 Teilnehmern genutzt wurde. Jetzt gerade, am 20. Mai war Improtheater im Gemeindehaus Breitenstein mit der Theatergruppe "Kanonenfutter" (mit ca. 85 Besuchern).

Sehr cool: Die Mädels vom Mädchentreff haben bei ihrer Brötchenservice-Aktion zugunsten der Aktion „Weihnachten im Schuhkarton“ 600 Euro gesammelt. Die Bubenjungschar hatte eine Wochenend-Wanderung mit Übernachtung auf einer Burgruine und es gibt auch seit September wieder eine gemischte Jungschar für Erst- und Zweitklässler (ca. 12 Teilnehmer).

In den Pfingstferien stehen wieder ein Bubenjungschar-Zeltlager und die Mädchentreff-Freizeit an. Am 1. Juli ist wieder „iGod“-Jugendtag in Breitenstein für alle zwischen 13 und 17 Jahren.



DISTRIKTE IM BEZIRKSJUGENDWERK

DISTRIKT SINDELFINGEN

CVJM Sindelfingen



Michael Schofer

Jugendreferent

CVJM Sindelfingen

Hallo zusammen,

während ich diese Zeilen schreibe, neigen sich die ruhigen Monate rund um Ostern dem Ende entgegen und die vollen Sommermonate und Sommerferien stehen an. Ein wichtiger Termin wird die 125-Jahr-Feier des CVJM am 24./25. Juni sein. Auf dem gemeinsamen Fest mit der Martinskirchengemeinde werden wir ein kunterbuntes Programm für Kinder, Jugendliche und Erwachsene anbieten. Durch die Sperrung der Stiftsstraße werden wir auch genügend Platz haben, um alles unterzubekommen.



Wir sind zudem mitten in den Vorbereitungen für unser Sommerzeltlager. Dieses Mal wird es von zwei Ehrenamtlichen, Vanessa Teltscher und Marcel Lyhs, geleitet. Ich selbst habe im Sommer Elternzeit, da unsere zweite Tochter Anfang Juni auf die Welt kommt. Dieses Ereignis nimmt mich gerade persönlich sehr in Anspruch und wir freuen uns schon sehr

bald zu viert unterwegs zu sein.

Weniger erfreulich ist die erneute Vakanz der einen Jugendreferentenstelle in der Gesamtkirchengemeinde Sindelfingen. Wir hoffen, dass die Stelle zum Herbst wieder besetzt werden kann, da dann wieder viele Projekte z.B. die Konfirmandenarbeit anstehen und dann überlegt werden muss, wie die Arbeit auf möglichst viele Schultern verteilt werden kann.

Persönlich freue ich mich noch sehr über die Gründung eines Kreises für junge Erwachsene. In den letzten Jahren ist doch der eine oder die andere in Sindelfingen geblieben und so ist der Wunsch nach einem Kreis für diese Zielgruppe gewachsen. Ein Ort an dem Gemeinschaft gelebt werden kann und nicht die Mitarbeit im Vordergrund steht. Der Start war sehr ermutigend und ich bin gespannt wie es mit diesem Projekt weitergeht.



DISTRIKTE IM BEZIRKSJUGENDWERK

DISTRIKT BÖBLINGEN

36

// Distrikte

Mitarbeiter für die Küche im Ferienwaldheim Böblingen 2017

Wer möchte aktiv eintauchen in die ganz besondere Waldheimwelt? Dafür suchen wir noch Menschen, ab 18 Jahre, die Zeit und Lust haben in der Waldheimküche, in einem großen Team mit zu arbeiten. Dort arbeiten Mütter, Väter und Jugendliche, die in den ersten beiden Sommerferienwochen, vom 31.07. – 11.08. für 440 Kinder und junge Menschen, das Frühstück, Mittagessen und Abendessen machen. Angefangen wird um 7 Uhr und es endet um 18 Uhr. Dazwischen bleibt genügend Zeit um gemeinsam zu essen, reden und auch ein wenig von der besonderen Waldheimluft zu schnuppern. Es besteht die Möglichkeit auch nur halbtags zu arbeiten von 7 – 13 Uhr oder von 13 Uhr – 18 Uhr.

Für den Einsatz gibt es für die Vollzeit 185 € und halbtags 95 € auf Basis der Ehrenamtszuschale.

Auf der Homepage www.waldheim-tannenberg.de bekommt man einen besseren Einblick in die „Tannenbergwelt“. Wenn Sie mit dabei sein möchten dann melden Sie sich doch an. Mail: johannes.soehner@ejwbb.de

Unterstützung aus Alba und Barcelona für Böblingen

Wie attraktiv Böblingen für junge Menschen aus Alba und Barcelona ist, merkt man an der großen Nachfrage für das Engagement in Böblingen.

Fast viermal so viele junge Menschen wollten dieses Jahr ins Waldheim kommen, doch leider hatten wir keine Kapazitäten mehr.

So werden in diesem Jahr 18 junge Menschen aus Italien und Spanien zu uns kommen. Diese haben wir in diesem Jahr noch besser auf ihr ehrenamtliches Engagement vorbereitet, indem wir die Italiener schon vor Ort geschult haben.

Neben einer guten Schulung ist auch immer die gute Betreuung wichtig.

Da kommen Sie ins Spiel: für unsere Gäste aus Europa suchen wir noch einen Schlafplatz. Egal ob eine, zwei oder vier Wochen. Sie kommen in zwei Blöcken einmal vom 29.07. – 12.08. und der andere Block ist von 12.08. – 27.08. Um Rückmeldungen wird gebeten..



Johannes Söhner

Jugendreferent

Distrikt Böblingen

DISTRIKTE IM BEZIRKSJUGENDWERK

DISTRIKT BÖBLINGEN



Johannes Söhner

Jugendreferent

Distrikt Böblingen

500 Jahre Reformation im Evang. Ferienwaldheim Tannenberg: Schon auf den beiden Schulungswochenenden haben sich über 100 ehrenamtliche Mitarbeiter über die Reformation Gedanken gemacht und diese zum Beispiel in einem Planspiel, selbst geschriebenen Theaterstücken und vielem mehr zum Ausdruck gebracht.

Herausgekommen ist ein ganz besonderes Eröffnungsfest in diesem Jahr. Dazu kommen noch viele andere kleine oder größere Inputs zur Reformation.

Nehmen Sie sich ein wenig Zeit und besuchen Sie uns an einem oder mehreren Terminen um mitzubekommen wie lebendig und jung Kirche sein kann:

1. Am Sonntag, den 30.07 ist das Eröffnungsfest. Es beginnt um 14 Uhr. Auf Sie wartet ein Nachmittag der unter dem Thema 500 Jahre Reformation steht. Dazu wird es eine große reformatorische Spielstraße für Kinder geben und eine große Tombola zugunsten des Waldheimfördervereins. Hinzu kommt ein reichhaltiges Verpflegungsangebot zu familienfreundlichen Preisen.

2. Am Freitag, den 04.08. ist der große Familiengottesdienst der von den Waldheimmitarbeitern zusammen mit den Kindern gestaltet wird. Er startet um 15.00 Uhr. Danach gibt es einen kleinen Imbiss
3. Am Freitag, den 25.08. um 14 Uhr ist das Abschlussfest. Nach vier Wochen Ferienwaldheim wird nochmals groß aufgelaufen und groß gefeiert, gemeinsam mit den Eltern und Freunden. Für Verpflegung ist gesorgt.

In diesem Jahr werden wieder mehr als 1000 Kinder eine schöne Zeit in den Sommerferien haben, die wie immer unter dem Motto steht GLAUBE – SPAß – GEMEINSCHAFT und das an einem der schönsten Plätze in Böblingen.



DISTRIKTE IM BEZIRKSJUGENDWERK

DISTRIKT BÖBLINGEN

38

// Distrikte

Liebe RundbriefleserInnen,

es tut gut, sich wieder von „seinem“ Arbeitsplatz melden zu können. Nach meiner kurzen Auszeit in Sillenbuch/Stuttgart-Ost bin ich zurück auf „meiner“ Arbeitsstelle hier im ejw Böblingen (Distrikt BB).

Momentan sind wir dabei in unseren Jugendräumen einen Raum themenbezogen einzurichten und für Jugendgruppen im Bezirk als „Exit“ oder „Escape-Room“ zur Verfügung zu stellen. Ab Juni soll es soweit sein und der Raum öffnet sich (wenn auch nur kurz) => im Lutherjahr natürlich unter einem passenden Thema. Es geht in Luther's Studierzimmer.

Für die ehemaligen Konfis werden wir

versuchen ein Krimidinner als „Nachtreffen“ zu organisieren. Dabei sind wir sehr gespannt, wie unsere Ideen ankommen und ob diese Krimidinner eventuell in unser Jahresprogramm als ein weiteres Highlight aufgenommen werden können (Ideen für 2-3 Dinner hätten wir jedenfalls). Spannend, ob die Konfis den „Mord im Palasthotel“ aufklären!

Die Planungen für den Sommer sind schon in vollem Gange! Mit dem TeenCamp Team war ich kürzlich in Sottomarina um die Gegebenheiten vor Ort in Augenschein zu nehmen. Ein genialer Campingplatz unweit von Venedig und mit direktem Meerzugang wartet auf unser Freizeitteam.



Matze Moroff

Jugendreferent
Distrikt Böblingen



DISTRIKTE IM BEZIRKSJUGENDWERK

DISTRIKT BÖBLINGEN



Matze Moroff

Jugendreferent

Distrikt Böblingen

Für unsere jüngeren TeilnehmerInnen geht es mit der WOT Freizeit in diesem Jahr ins schöne Allgäu. Das Haus liegt direkt am Rotachsee, die Freizeit erfährt große Nachfrage und wir mussten unser Team bereits vergrößern um für weitere TeilnehmerInnen Platz zu haben. Und, last but not least, die Vorbereitungen zur Waldheim Tannenbergs Saison 2017 sind gestartet. Das erste Vorbereitungswochenende mit über 100 MitarbeiterInnen auf dem Wieshof in Bad Wurzach verspricht einiges! Sehr kreativ wurde am Reformationsthema gefeilt, Workshops und Seminare besucht und als Team zusammengefunden. Eins ist klar, ich freu mich richtig auf den Sommer in diesem Jahr!

Jubiläen soweit das Auge reicht!

Zu den Pfingstferien geht unsere Traineeausbildung in die 5. Runde. Kaum zu glauben, wie schnell das geht; einfach genial zu sehen, wie Trainees aus der ersten Runde mittlerweile tragende Säulen im Waldheim, der Freizeitarbeit oder der Traineeausbildung geworden sind. Der momentane Anmeldestand verspricht einen sehr starken Jubiläumsjahrgang und wenn man den Gerüchten glauben darf, könnte es am Ende sogar ein Rekordjahrgang werden. Klasse!

Auch die JBQ/ SMP Ausbildung (mit Fokus

Schule) geht im Herbst in ein Jubiläumsjahr! Seit dann 10 Jahren bildet unser ejw Jugendbegleiter für ihr Engagement in AGs an den Böblinger Schulen aus. Ein weiterer Grund zu feiern.

Auch unser dritter Ausbildungszweig, das MiT (Mitarbeiter im Training) Programm im Waldheim müsste nächstes Jahr ins Jubiläumsjahr gehen. Wir haben die besten Archäologen angestellt möglichst schnell rauszufinden ob man ersten Funden / Ausgrabungsgegenständen glauben darf und die MiT Ausbildung bereits ins 15. Jahr geht. Noch ist es nicht sicher, aber hey, wie cool wär das denn???

Liebe Grüße, Euer Matze



WAS LÄUFT IM EJW - PROJEKTE INTERNATIONALE ARBEIT

40

// Distrikte

Europa im Böblingen

Die Jugend in Europa wächst heute in einem Kontext auf, der doch recht starke gesellschaftliche Veränderungsprozesse aufweist. Die Jugendlichen stehen mehr denn je vor der Herausforderung, mit der Komplexität gesellschaftlicher Verhältnisse umzugehen, die durch Prozesse wie Globalisierung, europäische Integration, Modernisierung und Migration beeinflusst werden. Vor allem die negativen Seiten der Globalisierung, wie die Zerrissenheit der Familien aufgrund von Migration, die Auswirkungen der wirtschaftlichen Entwurzelung sowie die Globalisierung des Verbrechens, die Verherrlichung der Gewalt und die hauptsächlich negativen weltweiten Meldungen in den Medien.

Wir in der evang. Jugendarbeit reagieren darauf; indem wir Entwicklung einer diversitätsbewussten Haltung, d. h. die Komplexität von Zugehörigkeit vor dem Hintergrund ungleicher Machtverhältnisse sowie die Mehrdimensionalität von europäischen Kontexten dem Jugendlichen näher bringen möchten; durch internationale Begegnungen, gemeinsame Projekte und Zusammenarbeit mit Spanien,



Ägypten und Italien und in der Flüchtlingsarbeit. Dabei ist uns ein enger und gleichberechtigter Kontakt zwischen den Verantwortlichen in jedem Land wichtig. In diesem Jahr sind wir einen Schritt weiter gegangen bei der



Johannes Söhner
Jugendreferent
Distrikt Böblingen

WAS LÄUFT IM EJW - PROJEKTE

INTERNATIONALE ARBEIT



Johannes Söhner

Jugendreferent

Distrikt Böblingen

Qualifizierung ehrenamtlicher MitarbeiterInnen auf europäischer Ebene. Konkret haben sich sieben ehrenamtliche MitarbeiterInnen des ejw in Alba mit 10 ItalienerInnen getroffen um die Waldheimsaison 2017 in Böblingen und Alba gut vor zu bereiten. Ganz wichtig war dabei, dass es eine gemeinsame Schulung war, wo jeder sich mit seinen Begabungen einbringen konnte. Die 17 jungen Menschen hatten teilweise am Anfang Vorbehalte. Umso schöner war dann die tolle Gemeinschaft am Ende.

Das Ergebnis, war eine erfolgreiche und interkulturelle Teamschulung für das

Engagement in den Sommerferien. Im Sommer werden wir dann den nächsten Schritt gehen, denn vier Tage vor der Waldheimzeit werden die Spanier auch noch in diese Schulung mit eingebaut. Profitieren werden davon die Kinder und LeiterInnen in den beiden Städten und langfristig trägt das auch zu einem Europa bei, in dem man sich auf Augenhöhe begegnet. Gefördert wird dieses Projekt vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend.



Verabschiedung FSJ

Nach einem Jahr ist es nun an der Zeit für mich Tschüss zu sagen. Mein FSJ neigt sich dem Ende zu und mein Studium ruft. Ich darf auf ein sehr schönes und spannendes Jahr zurückblicken. Ich möchte mich vor allem bedanken, bei Matze, Johannes,

Claudi, Antje und allen anderen die diese Zeit so mitgestaltet und mich unterstützt haben! Ich freue mich schon darauf euch alle bald zu besuchen!

Liebe Grüße Antonia



Antonia Queitsch

FSJ im EJW Stadt Böblingen

TIPP

BUCHVORSTELLUNG

42

// Tipps

Neue Bücher in der Bibliothek im Bezirksjugendwerk können kostenlos ausgeliehen werden

Die Ostergeschichte

Gabriele Miller erzählt auf kindgerechte Weise die biblischen Texte über das Ostergeschehen nach.

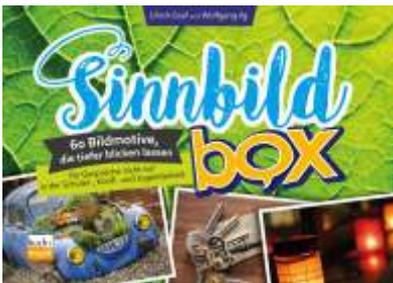
Recht-gut informiert

Es ist schwer, die immer komplexer werdenden Rahmenbedingungen im Blick zu behalten.

Wolfgang Wilka beschreibt Rechtsfragen in der christlichen Kinder- und Jugendarbeit.



Sinnbild Box



Bausteine Staunen

Heiko Metz

Dieses Buch verbindet Bausteine verschiedenster Art so mit Aktionen und Programmen, dass kleine Baumeister ab 6 Jahren Gottes große Welt mal ganz anders kennenlernen können.



Erzählen Erleben Gestalten

Martina Liebendörfer, Andreas Lorenz
Bibelmitmachgeschichten mit Methode für Kinder bis 6 Jahren



Katharina Groß

FSJ-lerin im Jugendwerk

TIPP

BUCHVORSTELLUNG



Katharina Groß
FSJ-lerin im Jugendwerk

Spiele für Theater und Improvisation

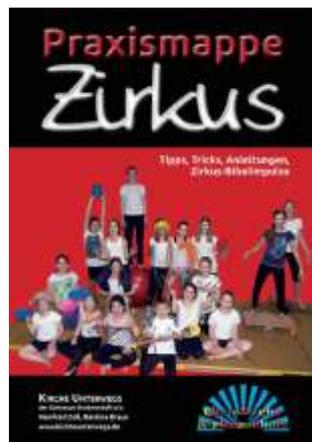
Angelika Albrecht-Schaffer

Das Spielen in anderen Rollen entführt uns in neue Welten.



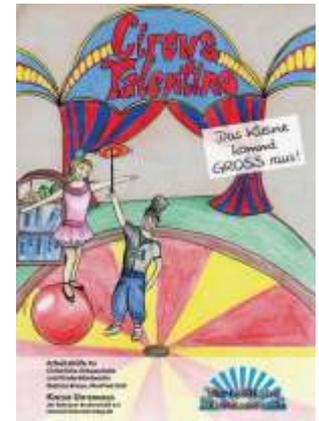
Praxismappe Zirkus

Christliche Zirkusschule Tipps, Tricks, Anleitungen, Zirkus-Bibelimpulse



Circus Talentino

Christliche Zirkusschule Anna und Artist Artur präsentieren: einen Zirkus und einen Gottesdienst voller Überraschungen



Manege frei!

Die christliche Zirkusschule Artist Artur und das Geheimnis des klapprigen Zirkuskarrens



Bibelentdecker auf Schatzsuche

Elke Hartebrodt-Schwier

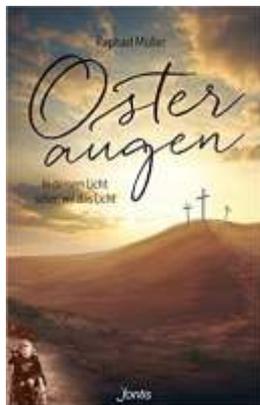
Mit diesen 44 Spielen werden biblische Geschichten und Themen des Glaubens lebendig.



Oster Augen

Raphael Müller

Bietet beeindruckende Kurzgeschichten zu verschiedenen Menschen, Tieren und Gegenständen, die in direktem Zusammenhang zur biblischen Ostergeschichte stehen.



Der Geheimnisvolle Raum

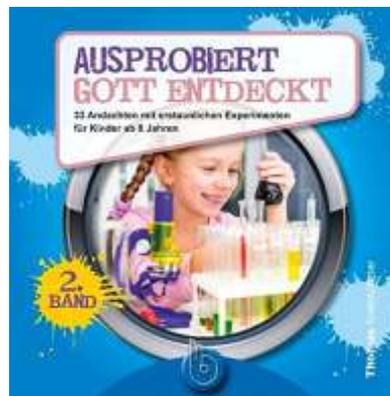
Indizien suchen, Hinweise kombinieren, Rätsel lösen und Codes knacken, um das Geheimnis des Raumes zu lüften.



Ausprobiert-Gott entdeckt

Thomas Kretzschmar

Experimente helfen, "unsichtbare" Glaubensinhalte "sichtbar" zu machen und verständlich zu erklären



Die Bücherei
im Bezirksjugendwerk
einfach mal
reinschauen

WAS LÄUFT IM EJW - AUSBLICK

JUGOS IM BEZIRK

Jugendgottesdienste in den Gemeinden des Bezirks
erste Termine und Infos für 2017



Sigi Sautter

Jugendreferent
Bezirk Böblingen



Nfts / nights for the soul

Jugendgottesdienst in Darmsheim

Musik Jugendgottesdienst - Zusammensein mit Gott

Ein Gottesdienst von jungen Leuten.

Ein Abend an dem der Trubel des Alltags zurückgelassen werden darf. Man kann sich Zeit nehmen um mit der Band zusammen Gott durch Lieder und Musik zu loben und Gottes Wort von Leuten zu hören, die selbst mitten im Leben stehen. Ein Bistro lädt zum Bleiben ein, um alte Bekannte zu treffen und neue Bekanntschaften zu machen. Unser Wunsch ist es, nach unseren nights das Leben wieder mutig anzugehen - in dem Bewusstsein von Gott geliebt zu werden.

15. Oktober 2017

03. Dezember 2017

Infos im Internet: www.nfts.de

Beginn jeweils um 19.00 Uhr in der Evang.
Pelagiuskirche in Darmsheim

Jugendgottesdienst 2017

Böblingen

500Jahre Reformation

JuGo im Rahmen des 500Jahre
Reformationsfestes mit anschließendem
Konzert

15.07.2017 Alte TÜV-Halle, Böblingen
19:30 Uhr

JuGos ejw Böblingen

Seit März versuchen wir (Pfr. Dietrich Groh und
JuRef Matze Moroff) ein monatliches,
Gottesdienstliches Angebot für die
Jugendlichen in BB auf die Beine zu stellen.
Die Nächsten Termine sind:

- | | |
|------------|---|
| 04.08.2017 | Ferienwaldheim Tannenberg
Familiengottesdienst |
| 17.09.2017 | Feste Burg
JuGo im ejw |
| 31.10.2017 | Murkenbach Gemeindehaus
Church Night |
| 11.10.2017 | Haus der Begegnung
JuGo |
| 07.12.2017 | Ferienwaldheim Tannenberg
"Waldweihnacht" |
| 17.12.2017 | Murkenbach Gemeindehaus
JuGo |

Infos & Startzeiten unter www.ejwbb.de

WAS LÄUFT IM EJW - AUSBLICK

JUGOS IM BEZIRK

46

// Ausblick

Weitere Terminübersicht für 2017 und aktuelle Daten laufend auf der Homepage des Bezirksjugendwerks (soweit die Termine gemeldet werden)

NIGHTLIGHT

CVJM Holzgerlingen

16.09.2017 19:00-22:00
28.10.2017 19:00-22:00
25.11.2017 19:00-22:00
23.12.2017 19:00-22:00

In der Regel jeden letzten Samstag im Monat
Holzgerlingen, CVJM-Haus Seebrücke

Infos unter:

// www.cvjm-holzgerlingen.de

Homezone

CVJM Sindelfingen

Uhrzeit immer 19.00 Uhr in Sindelfingen

03.12.2017

Infos zum Thema gibt's unter

// www.cvjm-sindelfingen.de

JuGo Maichingen

CVJM Maichingen

Termine stehen noch nicht fest:

Mehr Infos unter:

www.cvjm-maichingen.de



CVJM Magstadt

Auszeit – ein Gottesdienst von jungen Leuten
für die ganze Gemeinde,

23.07.2017 18:00

15.10.2017 11:00

19.11.2017 18:00

im Evang. Gemeindehaus, Großer Saal,
Goethestr.,

Infos unter:

www.unity-magstadt.de



JUGO in der Aula des AEG, Böblingen

17.09.2017 - 18:30 Uhr

24.12.2017 - 23:00 Uhr

Der Veranstaltungsort ist die Aula des Albert-
Einstein-Gymnasiums Böblingen.

Genauere Infos zu den einzelnen Terminen
folgen, sobald die Themen endgültig feststehen
unter:

www.derjugendgottesdienst.de

Gibt es auch bei euch
einen JUGO?
Bitte meldet euch
im Bezirksjugendwerk.

WAS LÄUFT IM EJW - AUSBLICK BLECHBÜCHSE

Was ist die BlechBüchse?

Die Blechbüchse ist die BezirksPosaunenchorSchule des Kirchenbezirks Böblingen. Junge motivierte Musiker mit einer professionellen Fachausbildung unterrichten an verschiedenen Orten im Bezirk Blechbläser (von Trompete bis Tuba), wobei sowohl Anfänger als auch Chorbläser eingeladen sind, an der Blechbüchse Unterricht zu nehmen.

Wer kann sich anmelden?

Kinder /Jugendliche

Gerade bei jungen Schülern empfiehlt sich parallel zur Jungbläsergruppe eine professionelle Ausbildung im Einzelunterricht.

Erwachsene Einsteiger

Um schnell und zielführend als Erwachsener in einem Posaunenchor mitspielen zu können, ist eine professionelle Ausbildung genau das Richtige.

Chorbläser

Chorbläser, die auf ihrem Instrument neue Impulse erhalten wollen, können sich im Einzelunterricht zielgerichtet weiterbilden.

Wiedereinsteiger

Wiedereinsteiger können sich nach einer längeren Spielpause schnell wieder fit für den Einstieg machen.

Weitere Infos

Gibt es beim Bezirksposaunenwart (Tobias Schweiker, 07031/606418. leitung@bps-blechbuechse.de), unter der eMail Adresse www.bps-blechbuechse.de/anmeldung oder bei den örtlichen Posaunenchoren.

Unser Ziel ist es, unsere Schüler für das Musizieren mit einem Blechblasinstrument zu begeistern.



JUGEND GOTTES DIENST

an der Alten TÜV-Halle Böblingen

15. Juli • 18 Uhr

... DA IST FREIHEIT!

Mit dem Zauberer Tommy Bright
und der Band des EC Böblingen

DIE FAIRE SEITE

FAIR WEAR

Wusstet Ihr schon, dass...

...weltweit über 100 Millionen Haushalte an der Baumwollproduktion beteiligt sind?



Steffen Braun

2. Vorsitzender im EJW
AK Öffentlichkeitsarbeit

Die schlechten Bedingungen, unter denen die Menschen in Indien, Bangladesch, Pakistan und anderen Ländern arbeiten müssen sind hinlänglich bekannt. Doch diverse Organisationen und Produzenten haben es sich zur Aufgabe gemacht, auch die schwächeren Glieder der Produktionskette zu stärken.

Die Fair Wear Foundation (kurz FWF) ist im Bekleidungsbereich eine der wichtigsten Institutionen. Die Stiftung überprüft ob die unter ihr vereinten Akteure die strengen Richtlinien umsetzen. Der Kodex lässt sich umfassend in folgende 8 Punkte untergliedern:

Die Arbeitszeiten müssen sich an geltende Industriestandards halten. Das heißt Arbeiter sollten im Regelfall nicht mehr als 48 Stunden pro Woche arbeiten und mindestens einen freien Tag pro Woche haben.
(ILO Konvention 1)

Keine Zwangsarbeit. Die Beschäftigung muss freiwillig aufgenommen werden

Keine Kinderarbeit. D.h. keine Aufnahme von Arbeit vor Ende der allgemeinen Schulpflicht und niemals unter einem Alter von 15 Jahren
(ILO Konvention 138).

Die Entlohnung muss mindestens den gesetzlichen bzw. Branchenüblichen Mindeststandards entsprechen und muss den Grundbedürfnissen der Arbeitnehmer und deren Familien gerecht werden.
(ILO Konventionen 26 und 131).

Die Arbeiter dürfen sich gewerkschaftlich Organisieren und Tarifverhandlungen führen (ILO Konventionen 87 und 98).

Die Arbeitsbedingungen müssen geltenden Hygiene- und Sicherheitsbestimmungen entsprechen.

Die Arbeiter dürfen z.B. keinen giftigen Chemikalien ausgesetzt werden.
(ILO Konvention 155).

Das Arbeitsverhältnis muss durch einen rechtsverbindlichen Arbeitsvertrag geschlossen werden.

Alle Arbeiter sind gleichberechtigt, unabhängig von Hautfarbe, Geschlecht, Religion, politischer Ansichten, Gewerkschaftszugehörigkeit, Nationalität, sozialer Herkunft und körperlicher oder geistiger Handicaps.
(ILO Konventionen 100 und 111).

Hier jetzt der Link zu der Fair Wear Foundation Internet Seite mit einer Liste aller Marken die Mitglied bei der FWF sind. Einfach mal ein wenig Zeit nehmen und sich durch die einzelnen Marken klicken. Dort wird alles aufgeführt, wie lange sie schon Mitglied sind, ihre Entwicklung bei der Einhaltung der 8 Punkte des Kodex, eine Bewertung und vieles mehr:

www.fairwear.org/brands/#consumer



VON PERSONEN IM EJW GLÜCKWÜNSCHE

50

// Glückwünsche

Einen Menschen lieben heißt, ihn so zu sehen, wie Gott ihn gemeint hat.
-Dostojewski-

Wir wünschen alles Gute zur Hochzeit für:

Sven Faix (Jugendreferent Aidlingen) und
Marisa Schindler

und **Maximilian Naujoks** (Jugendreferent
Darmsheim) und **Patricia Schust**



Zwei Dinge sollten Kinder von ihren Eltern bekommen: Wurzeln und Flügel.
-Johann Wolfgang von Goethe-

Herzlich Willkommen auf unserem blauen Planeten kleiner **Felix Joel Breitmaier** und Gottes Segen für dich, deine Eltern Dorothea und Uli Breitmaier und deine große Schwester Simone.



Martin Luthers Abendsegen

Des Abends, wenn Du zu Bett gehst, kannst du dich segnen mit dem Zeichen des heiligen Kreuzes und sagen:

Das walte Gott Vater, Sohn und Heiliger Geist! Amen.

Darauf kniend oder stehend das Glaubensbekenntnis und das Vaterunser. Wenn du willst, so kannst du dies Gebet dazu sprechen:

Ich danke dir, mein himmlischer Vater, durch Jesus Christus, deinen lieben Sohn, dass du mich diesen Tag gnädiglich behütet hast, und bitte dich, du wolltest mir vergeben alle meine Sünde, wo ich Unrecht getan habe, und mich diese Nacht auch gnädiglich behüten. Denn ich befehle mich, meinen Leib und Seele und alles in deine Hände. Dein heiliger Engel sei mit mir, dass der böse Feind keine Macht an mir finde.

Alsdann flugs und fröhlich geschlafen.

(Martin Luther, 1529, Nr. 894 im Evangelisches Gesangbuch)

The logo consists of the lowercase letters 'ejw' in a bold, red, sans-serif font. The 'e' and 'j' are connected, and the 'w' is separate. The background of the entire page is a photograph of a vast field of yellow rapeseed flowers under a clear blue sky, with a line of trees in the distance.

BEZIRKBÖBLINGEN